

Die Leichtigkeit ist zurück

Fußball-Mittelrheinligist Breinig besiegt Friesdorf 5:1. Burllet lobt den Kampfgeist.

VON SIMON MERTENS

BREINIG Wer den SV Breinig an diesem Sonntagnachmittag spielen sah, der musste sich unweigerlich an die vergangene Spielzeit erinnern, als der damalige Liganeuling zum Saisonende der Fußball-Mittelrheinliga sensationell den sechsten Platz belegte. Die Spielfreude und Leichtigkeit der Vorsaison strahlte der SV auch beim 5:1 (4:1)-Sieg gegen BW Friesdorf aus.

Vor allem in der ersten Halbzeit spielte die Mannschaft von Michael Burllet wie entfesselt. Auch der Breiniger Trainer stimmte in den Lobgesang ein, trat aber nach dem zweiten Sieg in Serie gleichzeitig auf die Euphoriebremse: „Auch andere Mannschaften, die unten drin stehen, haben gepunktet. Es wird ein Kampf bis zum letzten Spiel. Wir müssen jetzt so weitermachen.“

Als Blaupause für die kommenden Aufgaben wird Burllet wohl den ersten Durchgang gegen die Blau-Weißen heranziehen („Die beste Halbzeit in dieser Saison“). Kurz nach Spielbeginn klingelte es im Friesdorfer Gehäuse: Jan-Henrik Rother profitierte von einer Unsicherheit des Gästekeepers Abdulrahim Eldaz-

hais und musste nur noch einschließen (3.). Die Antwort der Gäste ließ nicht lange auf sich warten: Auch Fabian Djemail profitierte von einem nicht festgehaltenen Ball (7.) – 1:1.

Breinig schüttelte den Gegentrefen schnell ab. Allen voran glänzte Manfred Fleps, der im Mittelfeld die Päden zog. Zunächst brachte der Stratege eine Flanke von Tim Wilden per Kopf im Tor unter (22.), ehe er den Ball wenige Momente später aus gut 25 Metern ins Kreuzleck jagte (26.). Der agile Christos Dragandis setzte mit seinem Treffer zum 4:1 (35.) den Schlusspunkt in einer (fast) perfekten ersten Hälfte.

Auch in Durchgang zwei agierte die Burllet-Elf offensiv und musste nur einmal zittern, als Rother einen Schuss von Djemail von der Linie kratzte (52.). Mit dem 5:1 durch Tobias Standop (63.) waren die Gäste bezwungen. In der Schlussphase hielt die Breiniger Defensive. „Man merkt, dass jeder für den anderen kämpft“, zeigte sich Burllet stolz auf sein Team. „Wir alle wollen die Liga halten.“

Breinig: Jansen - Hannappel, Rother, Laschet, Kucharzik - Fleps (66, Comuth), Standop - Simons (70, Dautzenberg), Graf, Wilden - Dragandis (78, Ndombaxi)



Muss nicht eingreifen: Breinigs Kapitän Jan-Henrik Rother (rechts) beobachtet das Kopfball-Duell zwischen seinem Kollegen Manfred Hannappel und dem Friesdorfer Gast.

FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK